

PRESSEMITTEILUNG

SPERRFRIST bis 18.04.2024; 18:00 Uhr

**Dr. Kathrin Pollmann für herausragende Dissertation mit
Südwestmetall-Förderpreis geehrt.**

**Südwestmetall-Vorsitzender Dr. Joachim Schulz: „Im
herausfordernden Transformationsprozess sind die Hochschulen
wichtige Begleiter für unsere Wirtschaft.“**

18.04.2024

STUTTGART – Der Arbeitgeberverband Südwestmetall hat am Donnerstag acht junge Nachwuchswissenschaftler der baden-württembergischen Landesuniversitäten für ihre herausragenden wissenschaftlichen Arbeiten ausgezeichnet. Die prämierten Dissertationen zeichnen sich durch eine besondere Bedeutung für die industrielle Arbeitswelt und deren sozialpolitische Rahmenbedingungen aus. Die Förderpreise werden seit nunmehr 35 Jahren verliehen und sind jeweils mit 5.000 Euro dotiert.

Dr. Kathrin Pollmann erhielt für ihre Dissertation an der Universität Stuttgart mit dem Titel „A Human-Centered Pattern Approach to Comprehensible and Pleasant Behavioral Expressions for Social Robots“ den Südwestmetall-Förderpreis.

Die Ausgangslage der Arbeit basiert darauf, dass die Akzeptanz von Robotern im sozialen Umfeld, beispielsweise Serviceroboter unter anderem in der Altenpflege, nicht nur von deren Fähigkeiten und ihrer Sicherheit abhängt, sondern auch davon, wie die Interaktion mit ihnen wahrgenommen wird. Dr. Pollmann untersuchte, wie das Konzept von Verhaltensmustern genutzt werden kann, um Interaktionen zwischen Mensch und Maschine für den Roboter zu standardisieren und für den Menschen intuitiver zu machen. Ihr Ziel war es, ein Modell zu entwickeln, das es Entwicklern ermöglicht, Roboter mit wiederholbaren und einfach strukturierten Verhaltensweisen zu programmieren. Das Modell ermöglicht die Gestaltung von verständlichen und angenehm empfundenen Roboterhaltensweisen.

Dr. Kathrin Pollmann arbeitete bereits während ihrer Dissertation am Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO und setzt ihre Karriere im Institut auch nach der Erlangung der Doktorwürde fort.